Beton Elastikfüller

Seidenmatte, elastische Zwischenbeschichtung zur Überbrückung von Oberflächenrissen in Beton

I. Werkstoffbeschreibung

Beton Elastikfüller ist eine elastische Zwischenbeschichtung für Betonschutz-Beschichtungen. Er wird für die Überbrückung von Oberflächenrissen und zum Zuschlämmen kleiner Löcher, Lunker und Poren im Beton verwendet. In Kombination mit KOBAU-Elastikgewebe 10/10 ist eine Überarbeitung von Schwund- und Spannungsrissen auf schadenfreiem Beton möglich.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Elastische Zwischenbeschichtung auf Dispersionsbasis. Ergibt eine glatte Oberfläche mit weich verlaufendem Korn.
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über den Herbol-ColorService in hellen Farbtönen möglich.
Glanzgrad	Seidenmatt
Dichte	1,3 kg/l (Mittelwert bei weiss)
Wasserdampf-Diffusion	Ca. s_d = 1,25 m
CO_2-Diffusion	Ca. s_d = 390 m
Wassereindring-Koeffizient	Ca. w24 = 52 x (10 kg/($m^2 \cdot h^{0,5}$))
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Wasser, Testbenzin, Additive, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 02
Packungsgrössen	12,5 Liter
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Enthält: Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Wichtige Hinweise	Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten.
Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrücken, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung gibt, sind Diagnosemassnahmen und evtl. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten.
Als Untergrund muss mindesten Beton der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss ≥ 1,5 N/mm^2 betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Aussenwandfugen und Anschlussfugen, z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke, sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten.
Beton Elastikfüller nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Die Beschichtung bis zur völligen Trocknung vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost schützen. Beton Elastikfüller nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser oder Dauernassbelastung sowie für begeh- oder befahrbare Flächen einsetzen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen
Verdünnungsmittel	Wasser
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden
Verbrauch	0,3 bis 1,2 l/m^2, je nach Untergrundstruktur und Systemaufbau
Reinigung der Werkzeuge	Möglichst sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrund-erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund-vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ, und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher, Beschädigungen und aufgeweitete Risse mit Herboflex Spachtel* mehrlagig auffüllen. Bei grösseren Schadstellen und überall dort, wo Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich sind, die Technischen Merkblätter der Dokumentation „Herbol-Beton-System“ beachten.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Beton	Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Beton Tiefgrund SB*.
Matte, tragfähige Beschichtungen mit Dispersions- undSilikonharz-farben	Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Auf abgewitterte, leicht kreidende, leicht saugende Untergründe eine Grundbeschichtung mit Multigrund SB* weiss. Besondere Hinweise: Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossen, nicht saugende Untergründe, wie z:B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht grundiert werden.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Feine netzartige Oberflächenrisse (Schwundrisse oder Temperaturrisse). Diese Risse treten netzartig $\leq$.0,2 mm in Erscheinung. Zwei Zwischenbeschichtungen mit Beton Elastikfüller, Gesamtauftragsmenge 800 ml/m^2. Hinweis: Bis zum Auftragen der Schlussbeschichtungen, Beton Elastikfüller mindestens drei Tage trocknen lassen. Schwund-Spannungsrisse; viele Schwundrisse, >0,2mm. Auf der gesamten Fläche eine Zwischenbeschichtung mit Beton Elastikfüller, Auftragsmenge ca. 400 ml/m^2. Hinweis: Die Beschichtung einen Tag trocknen lassen. Dann Beton Elastikfüller bahnenweise in Gewebebreite von oben nach unten satt vorlegen (ca. 480 ml/m^2). KOBAU Elastikgewebe von oben beginnend, 5 cm überlappend, in den nassen Elastikfüller leicht eindrücken. Anschliessend erfolgt auf der gesamten Fläche eine nochmalige Zwischenbeschichtung mit Beton Elastikfüller. Auftragsmenge ca. 240 ml/m^2. Das Elastikgewebe muss dabei vollständig überdeckt sein. Tipp: Vor der vollflächigen Überarbeitung mit Beton Elastikfüller, die Gewebeeinbettung evtl. einen Tag trocknen zu lassen.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Zwei satte, gleichmässige Beschichtungen mit Beton Finish*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

6.107 Beton Elastikfüller
Beton-System

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: September 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv